



Abschlusstreffen in Portugal

Von Montag, 20. Juni bis Freitag, 24. Juni fand das Abschlusstreffen des aktuellen Comeniusprojektes „*A step to a joint future*“ (Inhalt: s. Bericht vom ersten Treffen) unserer Schule in Fatima / Ourem in Portugal statt. Im Rahmen dieses Projektes hatten insgesamt 20 Schüler der GSE die Gelegenheit an den Treffen in Spanien, der Türkei, Polen und Portugal teilzunehmen.

Die gastgebende Schule bei diesem Treffen war „Insignare“ (www.insignare.pt), eine berufsbildende Schule mit einem besonderen Schwerpunkt in Hotel- und Restaurantausbildung, aber auch großen Fachbereichen für Grafikgestaltung und Bauwesen.

Für dieses meeting waren von den beteiligten Schülern des Jg. 9 (*Nico Schick, Kai Trautwein und Leonard Findt*) und von *Nina Bier* und *Sarah Battenfeld* aus dem WPU-Kurs (Englisch im Internet, *Fr. Eckert*) umfangreiche Präsentationen vorbereitet worden, welche vor allen beteiligten Nationen vorgestellt wurden. Selbstverständlich waren die Schüler dazu gehalten diese in Englisch vorzubereiten und auch auf Englisch vorzustellen. Dies bereitete den GSE Schülern, abgesehen von etwas Nervosität, aber keine große Mühe und es zeigte sich, dass alle es bereits gewohnt waren Präsentationen zu halten. Auch in Zusammenarbeit und Gesprächen mit den Schülern und Kollegen der anderen europäischen Schulen klappte die Verständigung in englischer Sprache gut. Besonders hervorzuheben ist, dass sich die GSE Schüler während der ganzen Woche sehr offen, hilfsbereit und neugierig im Umgang mit den verschiedenen Nationalitäten gezeigt haben und so gut Kontakte knüpfen konnten. organisiert und begleitet wurde das Projekt von *Fr. Eckert*, *Hr. Potthoff* und *Hr. Bitzhöfer*.

Neben den workshops stand auch ein umfangreiches Begleitprogramm mit Besuchen von Sehenswürdigkeiten in der näheren Umgebung und einem Empfang beim Bürgermeister in der Gemeindeverwaltung von Fatima auf der Tagesordnung. Wie bei allen meetings wurde auch diesmal von allen Nationen ein Baum auf dem Schulgelände gepflanzt, sodass es

mittlerweile insgesamt 25 „Comeniusbäume“ gibt, welche hoffentlich die Erinnerung an das gemeinsame europäische Arbeiten wachhalten werden.

Die individuellen Berichte mit Fotos von Nina, Sarah, Nico, Kai und Leonard folgen demnächst!

